E-Journal Einzelbeitrag
von: Jan Rohwerder
Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Anblick

Anerkennung

aus: Fachkräfte sichern - validieren - anerkennen (WBDIE2401W)
Erscheinungsjahr: 2024
Seiten: 10 - 11
DOI: 10.3278/WBDIE2401W002

Anlässe und Gelegenheiten zum Lernen ergeben sich ständig. Oft ist einen nicht bewusst, dass man lernt und dass mit der Zeit durch neue Dinge wissen und können erlangt wird.

Schlagworte: Anerkennung; Kompetenzen; Validierungen; Zeugnisse; Zertifikate
Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2024). Anblick. weiter bilden, 31(1), 10-11. Bielefeld: wbv Publikation. https://doi.org./10.3278/WBDIE2401W002*

Anerkennung

Bild: Thorsten Krienke via Wikimedia Commons

Gespräche mit Freunden und Kolleginnen, das Ausprobieren neuer Sportarten, der Kauf eines technischen Geräts, die Übernahme neuer Aufgaben im Job: Anlässe und Gelegenheiten zum Lernen ergeben sich ständig. Oft ist uns aber gar nicht bewusst, dass wir lernen und dass wir mit der Zeit neue Dinge wissen und können.

Mit unseren eigenen Kompetenzen und dem, was wir gelernt haben, beschäftigen wir uns meist nur, wenn es um Fragen des beruflichen Weiterkommens geht. Verfahren, die uns dabei helfen, unsere Kompetenzen sichtbar zu machen, sind Möglichkeiten, sich des eigenen Könnens zu vergewissern und dieses Wissen auch anderen zugänglich zu machen. Und doch ist es schade, dass dies oftmals nur im beruflichen Kontext geschieht. Denn es kann durchaus auch für einen selbst überraschend sein, was man im Laufe seines Lebens jenseits von Schule, Ausbildung oder Studium gelernt hat – was man so alles kann. Dies herauszufinden und anzuerkennen hat jenseits aller Validierungen, Zeugnisse, Zertifikate und Badges einen Wert, der nicht unterschätzt werden sollte. (JR)